

Pressemitteilung

Solides Ergebnis bei starkem Wachstum: Kunden vertrauen Kasseler Sparkasse

- **Starkes Wachstum im Kundenkreditgeschäft**
- **Wertpapiergeschäft deutlich ausgebaut**
- **Starke Steigerung im Einlagengeschäft**
- **Digitaler Sprung nach vorn**

Kassel, 23. März 2021. Der Kasseler Sparkasse ist es gelungen, in einem herausfordernden Geschäftsjahr die Ertragslage stabil zu halten und das Kundenvertrauen während der Pandemie auszubauen. Dazu hat der regional größte Finanzdienstleister seinen Kunden insbesondere im Lockdown verlässlich zur Seite gestanden. Das entgegengebrachte Vertrauen drückt sich auch in Zahlen aus: Trotz Pandemie und anhaltender Niedrigzinsphase stieg die Bilanzsumme auf 6,4 Milliarden Euro und der Kreditbestand auf 3,8 Milliarden Euro. Die Kasseler Sparkasse baute das Wertpapiergeschäft deutlich aus und verbuchte eine starke Steigerung im Einlagengeschäft auf 5 Milliarden Euro.

„Wir stehen auch in Krisen-Zeiten fest an der Seite unserer Kundinnen und Kunden. Wir haben bewiesen, dass sie sich auf uns verlassen können, indem wir flexibel reagiert und unkompliziert unterstützt haben. Das ist uns nur durch den **großen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** gelungen, denen ich für ihr Engagement danke“, sagte Ingo Buchholz, Vorstandsvorsitzender der Kasseler Sparkasse. „Allen **Kundinnen und Kunden danke ich für** das entgegengebrachte **Vertrauen**, dass sich unter anderem im deutlichen Wachstum des gesamten Kundengeschäfts, sowohl auf der Einlagen- und Kreditseite, als auch im Wertpapiergeschäft, zeigt.“

Die **bilanzwirksamen Kundeneinlagen stiegen von 4,7 auf 5,0 Milliarden Euro**.

Aufgrund der verstärkten Nachfrage nach renditeorientierten Geldanlagen haben die Beratungen im **Wertpapiergeschäft** stark zugenommen. Der Bestand in den Kundendepots ist um 164 Millionen Euro auf 2 Milliarden Euro gewachsen. „Immer mehr Kundinnen und Kunden entdecken für sich das Wertpapiergeschäft. Das liegt vor allem daran, dass die Einlagenzinsen fehlen und die Investition in Wertpapiere nach wie vor die beste Möglichkeit ist, eine angemessene Rendite zu erzielen“, erklärte Buchholz.

Auch die **Darlehenszusagen für den Wohnungsbau** konnte die Kasseler Sparkasse trotz des sehr hohen Vorjahresniveaus von 443 Millionen auf 500 Millionen Euro steigern. Insgesamt verzeichneten die Darlehenszusagen einen Anstieg und summierten sich auf 789 Millionen Euro (Vorjahr 670 Millionen Euro).

Das **Kreditgeschäft** ist um 183 Millionen Euro auf 3,8 Milliarden Euro gewachsen. „Bei den vergebenen Krediten handelt es sich nicht um einen kurzfristigen Corona-Effekt. Mehr als 90 Prozent der neu ausgezahlten und zugesagten Mittel entfallen auf Darlehen mit mittel- bis langfristigen Laufzeiten“, betonte Buchholz.

Der **Provisionsüberschuss** stieg von 37,8 Millionen auf 39,7 Millionen Euro.

Rückläufig hat sich der **Zinsüberschuss** mit 94,7 Millionen Euro (Vorjahr 98,2 Millionen Euro) entwickelt. Grund für den Rückgang ist nach wie vor die seit Jahren anhaltende Niedrigzinsphase durch die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank.

Im **Versicherungsgeschäft** verzeichnete die Kasseler Sparkasse einen Anstieg im Bereich der Lebensversicherungen von 50,6 auf 54,8 Millionen Euro, das vermittelte Prämienvolumen in den Sachversicherungssparten sank hingegen leicht von 1,2 auf 1,1 Millionen Euro. „Mit unseren Versicherungen bieten wir unseren Kundinnen und Kunden passende Lösungen zur Absicherung aller Lebensbereiche“, erläuterte Buchholz.

Der **Verwaltungsaufwand** blieb in etwa konstant bei 91,5 Millionen Euro (Vorjahr 91,4 Millionen Euro). Die **Personalkosten** erhöhten sich tarifbedingt nur leicht auf 60,6 Millionen Euro (Vorjahr 60,2 Millionen Euro). Ende 2020 beschäftigte die Kasseler Sparkasse 956 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 960), darunter 53 Auszubildende (Vorjahr 41). Der **Sachaufwand** sank leicht auf 30,9 Millionen Euro (Vorjahr 31,2 Millionen Euro).

Die **Corona-Pandemie** hat insbesondere den Zahlungsverkehr, das Online-Banking sowie den Filialbesuch und die Beratung in einem rasanten Tempo stark verändert. Die Kasseler Sparkasse hat auf diesen Bedarf schnell reagiert und individuelle Lösungen angeboten. Anträge konnten gleich zu Beginn des ersten Lockdowns online eingereicht und Tilgungen ausgesetzt werden.

Die Beratungen erweiterte der Finanzdienstleister um Screensharing (Bildschirmübertragung) und ergänzte die Internet-Filiale um diverse Angebote. „Was sich in der Krise bewährt hat, werden wir auch zukünftig anbieten und weiter ausbauen. Die Nachfrage nach **digitalen Lösungen** ist groß“, sagte Buchholz.

Die Zahl der Sparkassen-**App-Installationen** stieg von 51.345 auf 61.137 und die Zahl der Service-Chats stieg von 703 auf 10.320. Auch das Thema **Mobiles Bezahlen** nahm an Fahrt auf: Ende 2020 zählte die Kasseler Sparkasse fürs Bezahlen mit dem Handy 15.927 registrierte Karten. Die Anzahl der Barverfügungen ging stark zurück (von 6,3 auf 4,9 Millionen Verfügungen), während die Zahl der **bargeldlosen Zahlungen** rapide anstieg. Der Anteil der von kontaktlosem Bezahlen mit der **girocard** steigerte sich von 35,5 auf 58,5 Prozent. Bei den **Kreditkarten** hat sich die Zahl der Transaktionen um 107,7 Prozent mehr als verdoppelt.

Seite 3

Pressemitteilung 23. März 2021

Als eine der bundesweit ersten Sparkassen hat die Kasseler Sparkasse die „**Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften**“ unterzeichnet. Darin bekennt sie sich unter anderem, bis spätestens 2035 den eigenen Geschäftsbetrieb CO2-neutral zu gestalten, die ökologische Transformation der regionalen Wirtschaft zu finanzieren sowie Kundinnen und Kunden bei der Investition in nachhaltige Kapitalanlagen zu unterstützen.

Aus Verantwortung für die Menschen in ihrem Geschäftsgebiet und im Sinne der **Gemeinwohlorientierung** unterstützte die Kasseler Sparkasse auch im vergangenen Geschäftsjahr zahlreiche Projekte und Vereine in ihrem Geschäftsgebiet. Insgesamt wurden 626 Projekte gemeinnütziger Vereine aus den Bereichen **Kultur, Wissenschaft, Soziales und Sport** mit 900.000 Euro gefördert.

Kontakt:

Kasseler Sparkasse | Katrin Westphal | Pressesprecherin

Telefon: +49 561 7124-4696 | Mobil: +49 151 59074289

E-Mail: katrin.westphal@kasseler-sparkasse.de